

TOP 3 Hitzeaktionsplan

Sachstandsinformation und Beschluss zum weiteren Vorgehen

STADT

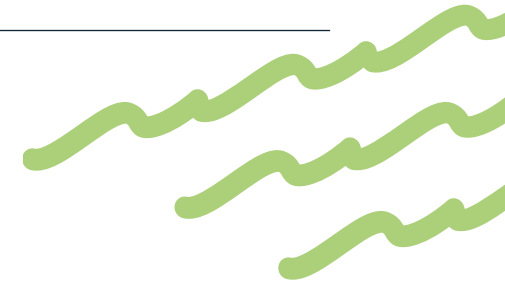
Kempten Allgäu

Aktuelle Lage Kempten



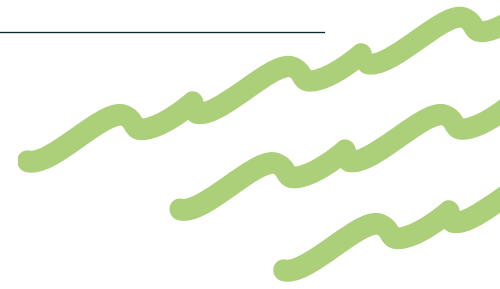
- **+2,4 Grad Erwärmung seit 1900**
(schneller als der Durchschnitt)
- **Bis zu 50 Frosttage weniger seit 1910.**
- **Vegetationsperiode +35 Tage**
(Frühstart von Natur und Pollenflug)
- **Zunehmende Hitzetage**
(steigert Gesundheitsgefahren für Risikogruppen)

Zunehmende Bedeutung des Themas Hitzeschutz



- **Bundesweite Katastrophenschutzübung LÜKEX 2026 „Dürre und Hitzewelle“**
- **Regelungen zum Hitzeschutz in vielen Bereichen (Arbeitsschutz, Betriebserlaubnisse, Hitzeschutzkonzepte etc.)**
- **Vielzahl beschlossener Hitzeaktionspläne in Kommunen**

Beschluss der Strategie zur Klimawandelanpassung Okt. 2022

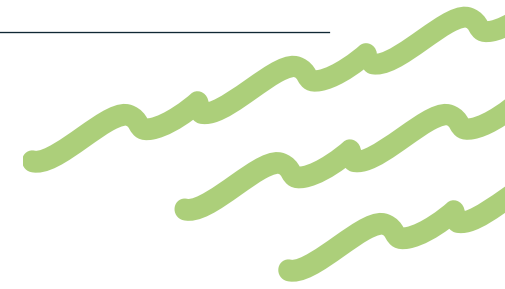


Im Oktober 2022 beschloss der Kemptener Stadtrat mit der "Strategie zur Anpassung an den Klimawandel in Kempten" ein Konzept, in dem die in der Stadt Kempten auftretenden Folgen des Klimawandels thematisiert werden.

Neben 24 bereits bestehenden bzw. sich in Umsetzung befindenden Maßnahmen

beschreibt die Strategie zwölf weitere „neue“ Klimawandelanpassungsmaßnahmen für Kempten.

Maßnahme 12: Hitzeaktionsplan (HAP)

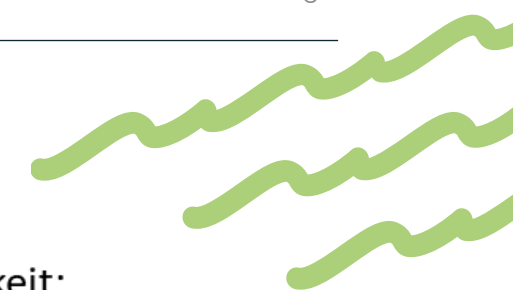


12	Hitzeaktionsplan
Prioritäre Klimafolgen	Zunahme von Erkrankungen aufgrund von Hitzewellen
Anpassungsziel	Aufbau eines Systems zur besseren Vorbereitung auf große Hitze bzw. Hitzewellen

**Haushaltsmittel für 2026 eingestellt:
13.500 € auf der Haushaltsstelle KSM 11426551**

Maßnahme 12: Hitzeaktionsplan - Änderungen

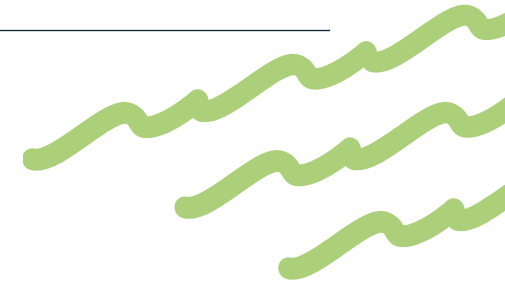
Verantwortlichkeit	Thomas Weiß, Klimaschutzmanagement
Mitwirkung	Amt für Brand- und Katastrophenschutz Kempten, Gesundheitsamt Landratsamt Oberallgäu, Bayrisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Zielgruppe	Breite Öffentlichkeit, insb. vulnerable Bevölkerungsgruppen
Betroffene Handlungsfelder	Menschliche Gesundheit, Katastrophenschutz, Städtebau und Bauleitplanung, Bauwesen
Bezug zu Risiken	N21 Hitzeinseln
Zeitliche Dringlichkeit	Beginn: 2023 Dauer: kurzfristiger Aufbau, dauerhaft nutzbar
Priorität	hoch
Bezug zum Klimaplan 2035	1.1.7 Flächenverbrauch-Minimierung und Innenraum-Verdichtung, 1.1.8 Einführung eines Stadtgrün-Plans
Indikator	Hitzeaktionsplan beschlossen, Frühwarnsystem eingerichtet



Verantwortlichkeit:
Steuerungsgruppe aus KSM +
Stabsstelle für besondere
Städtebauprojekte, Beteiligung
Ref. 6, regelmäßige Information
des Oberbürgermeisters

2025 Beginn und erste
Vorbereitungen
2026 Bürgerbeteiligung,
Erstellung Kühle Orte Karte und
Entwurf eines HAP, erneute
Beteiligung des KSB
2027 Beschluss

Geplante Umsetzung 2026:



- **Informierende und sensibilisierende Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Hitze**
- **Erarbeitung von möglichen Inhalten des HAP mit Darstellung von Möglichkeiten, Personalaufwand und geschätzten Kosten**
- **Prüfung einer „Koalition der Willigen“, ggf. Aufnahme von Maßnahmen Dritter in den HAP**
- **Bürgerbeteiligung „Lieblingsorte bei Hitze“ mit paralleler Erstellung einer „Kühlen Orte Karte“**

Beschluss:

Entsprechend der Klimawandelanpassungsstrategie KWAPS wird ein Hitzeaktionsplan (HAP) für Kempten erstellt. Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beauftragt die Steuerungsgruppe mit der Erstellung des Plans im vorgestellten Rahmen unter Beachtung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Der Klimaschutzbeirat ist zu den Inhalten des HAP vor der Fertigstellung des Plans und dem Beschluss des HAP erneut zu beteiligen.